

Der Effekt von manueller Therapie mit oszillierender Energie auf laterale Epicondylitis: eine randomisiert placebo-kontrollierte, doppelblinde Studie.

Nourbakhsh MR, Fearon FJ.

Department of Physical Therapy, North Georgia College and State University, Dahlonega, Georgia 30597, USA. mnrnourbakhsh@ngcsu.edu

Zusammenfassung

METHODIK: Um die Wirksamkeit einer Technik (V-Spreiz) der Craniosacraler Therapie (CST) auf die laterale Epicondylitis/Tennisellenbogen zu untersuchen wurden 23 Patienten zufällig 2 Gruppen zugewiesen: Innerhalb von 2-3 Wochen erhielten sie entweder 6x20-30min CST oder 6x20-30min Scheinbehandlung, bei der ohne Intension und nicht an den Tender Points behandelt wurde. Nach 6 Monaten erfolgten Follow-up Messungen. Die Patienten waren während der Studiendauer verblindet.

ERGEBNISSE: Zwischen beiden Gruppen konnten signifikante Unterschiede bezüglich Schmerzintensität, Greifkraft und Beweglichkeit/Funktion gefunden werden. Zum Follow-up konnten lediglich 11 Patienten befragt werden, von denen 91% über anhaltend gesteigerte Beweglichkeit/Funktion des Armes und 73% über Schmerzfreiheit während der letzten 6 Monate berichteten.

BEWERTUNG: Die Studie entspricht zu großen Teilen den Qualitätsstandards für randomisiert kontrollierte Studien. Die Ergebnisse zum Follow-up sind aufgrund der zu geringen Rücklaufquote jedoch nur eingeschränkt zu interpretieren.